

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg
Neustadt b. Coburg

Gemeindebrief

Juli - September 2017

Hallo
Nachbarin,
endlich
Sommer!

Schönes
Blütenkleid,
steht
Ihnen
gut!

Ebenfalls.



In diesem Heft finden Sie

Nachgedacht	3
Treffpunkt „Stiefvater“	4
Nimm dir Zeit	5
Info 1	6
Amtseinführung Diakonin	7
Glockenschicksale (Teil 1)	8-9
Info 2	10
Aus dem Gemeindeleben	11
Gottesdienst-Termine	12-13
Einladungen	14-15
Gottesdienst im Grünen	16
Gemeindegruppen unterwegs	17
Kindergärten	18-19
Jugend	20-21
Kindermusical „Martin Luther“	22
Ansprechpartner	23
Gemeindefest	24

Zum Titelbild

Sommer

Zwei Dahlien im sommerlichen Gartenbeet. Die Sonne lacht, streichelt warm über die lachsfarbenen Blütenblätter.

Dialog der Blümelein:

„Schönes Wetter heute Frau Nachbarin“, tönt es aus der Knospe. „Heute noch was vor?“ „Nö, ich schaukele nur so vor mich hin.“ „Na dann, bis bald mal wieder. In der Vase!“

MINA & Freunde



Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Neustadt - St. Georg

Vorsitzender:
Pfarrer Michael Meyer zu Hörste,
Glockenberg 7,
96465 Neustadt bei Coburg

Redaktion: Otto Töpfer und Team

Auflage: 4780; Druck: Nötzold-Druck



„ ...endlich wieder Sommer!“ – Urlaubszeit, Ferienzeit. Die Tage sind lang und hell. Schon in der Morgendämmerung ganz früh weckt uns ein Konzert aus vielstimmigen Vogelgezwitscher.

Abends in lauer Luft lange den Tagesausklang genießen. Ein tolles Sommerfest jagt das nächste. Wärme und Licht „Ach ja, wie wunderbar“ seufzen glücklich die einen. Die anderen stöhnen über übergroße Hitze, viel Gartenarbeit, die Grilldüfte des Nachbarn, volle Autobahnen mit langen Staus die die Urlaubsfreude trüben. Ja und doch ist da etwas, was jetzt in dieser Sommerzeit anders ist. Gehen nicht die Menschen die uns begegnen ein wenig leichtfüßiger? Schaut uns nicht öfter ein lächelndes Gesicht an? Ganz egal was es ist, auf jeden Fall ist es eine Zeit in der es leichter fällt als sonst mal die Seele baumeln zu lassen, mal tief durchzuatmen, mal mehr zu genießen als zu anderen Zeiten im Jahr. Sommerzeit bietet die Gelegenheit auf ganz verschiedene Art und Weisen etwas Besonderes oder gar Ungewöhnliches

zu tun oder auszuprobieren. Mit einer Reise mal den eigenen Blickwinkel verändern. Sie muß auch gar nicht weit sein. Oft genügt ein Ortswechsel, um neue Erfahrungen machen zu können. Lassen Sie dabei doch einfach mal Ihre Uhr zuhause, legen Sie sich einfach mal in den Klee, setzen Sie sich in die Krone eines Baumes, lassen Sie sich ihre Füße in einem Bach, See oder am Meeresufer vom Wasser umspülen. Atmen Sie dabei tief durch. Und vielleicht bemerken Sie dann wie befreiend und entspannend dies sein kann. Einfach mal die Seele nachkommen lassen, abseits vom Stress des Alltäglichen. Vielleicht treten Sie auch einfach ein in eine Kirche am Wegesrand und ruhen dort in der Kühle aus. Seien Sie sich gewiss: Bei allem was Sie in dieser Sommerzeit auch planen, erleben, genießen, sie sind begleitet und aufgehoben. „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, auch dort würde deine Hand mich leiten und deine Rechte mich halten.“ (Psalm 139, 9 und 10) In diesem Sinne: Seien Sie behütet und beschützt in diesen vor uns liegenden Sommertagen, gleich wohin Ihr Weg Sie führen wird.

Gabriele Lehrke-Neidhardt, Diakonin

Monatsspruch Juli 2017

**Ich bete darum,
dass eure Liebe immer noch reicher werde
an Erkenntnis und aller Erfahrung.**

Philipper 1,9



Der Lutherweg als Gemeinschaftsprojekt von Kirchen, Tourismusverbänden, Kommunen und weiteren Trägern wendet sich an Pilger, Wanderer und an Besucher, die an der Reformation und ihren Wirkungen interessiert sind.

In ganz unterschiedlichen Bundesländern und Landschaften führt der Lutherweg durch Orte der Reformation und an Plätze, deren Bedeutung sich durch die Wirkungen der reformatorischen Bewegung erschließt. Zahlreiche Stationen in Städten und kleineren Ortschaften heißen den Pilger willkommen und bieten mit einem jeweils besonderen Thema interessante Einblicke, die eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Zugangsweisen zu Luther und der Reformation ermöglichen.

Auch in unserer Region gibt es diesen Lutherweg seit einigen Jahren bereits. Am **09. Juli 2017** wollen wir als Kirchengemeinde anlässlich des Reformationsjubiläums ein Stück gemeinsam darauf pilgern. Los geht es **um 13.30 Uhr an der Stadtkirche St. Georg**. Unser Etappenziel wird der Stiefvater sein. Dort treffen wir auf Pilgergruppen aus den anderen umliegenden Gemeinden.

Wer nicht mitpilgern kann bzw. möchte, ist selbstverständlich auch nur zum **gemeinsamen Gottesdienst um 15.30 Uhr beim Landheim des „Verband Christlicher Pfadfinder“** willkommen.

Herzliche Einladung an alle wanderfreudigen Familien, Erwachsenen, Kinder und Senioren!!!

Die Seele baumeln lassen

Was wir als anderen Ausdruck für „es sich mal gut gehen lassen“, „abschalten“ oder „ausspannen“ kennen und verwenden ist für immer mehr Menschen ein echtes Problem. Denn sie können ihre Seele nicht mehr baumeln lassen, weil ihre Seele krank ist. Die Depression hat sich zur Volkskrankheit Nummer 1 entwickelt. Immer mehr Menschen fallen in ein Loch, aus dem sie nicht mehr herausfinden. Auslöser gibt es viele. Stress auf der Arbeit, Mobbing, ein Todesfall. Es gibt viele Ursachen, dass sich die Seele zurückzieht und zu schützen versucht. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass 2020 Depression die häufigste Krankheit sein wird. In unserer Gesellschaft ist sie ein Tabu. Einem Kranken hilft kein: „Das wird schon wieder“ oder „Reiß dich mal zusammen“.

Wenn die Seele krank wird ist höchste Zeit, etwas zu unternehmen. Damit es erst gar nicht so weit kommt, brauchen wir Auszeiten. Zeiten, um der Seele die Gelegenheit zu geben, sich zu erholen. Nicht nur unser Körper braucht sie. Vielleicht finden Sie im Sommer die Zeit, sich hier und da in den Garten zu setzen, einen Ausflug zu machen oder sich anders Ruhepausen zu verschaffen. Und vielleicht finden sie mal keine Zeit und sehen den Nachbarn im Garten sitzen. Dann erinnern sie sich daran, diese Zeit auch zu suchen, statt sich zu ärgern, dass es dem Nachbarn besser gelingt, seine Seele baumeln zu lassen.

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

Nimm dir Zeit zum Arbeiten -
es ist der Preis des Erfolges.

Nimm dir Zeit zum Denken -
es ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit zum Spielen -
es ist das Geheimnis ewiger Jugend.

Nimm dir Zeit zum Lesen -
es ist der Brunnen der Weisheit.

Nimm dir Zeit zum Träumen -
es bringt dich den Sternen näher

Nimm dir Zeit, zu lieben und geliebt zu werden -
es ist der wahre Reichtum des Lebens.

Nimm dir Zeit, dich umzuschauen -
der Tag ist zu kurz, um selbstsüchtig zu sein.

Nimm dir Zeit zum Lachen -
es ist die Musik der Seele.

Nimm dir Zeit, freundlich zu sein -
es ist der Weg zum Glück.

Nimm dir Zeit zur Andacht -
sie wäscht den irdenen Staub von den Augen.

Nach einem alten irischen Gebet



Zusammenrücken



Foto P. Tischer

Wie bereits im letzten Gemeindebrief berichtet, wollen die „Kesselgemeinden“ ihre Zusammenarbeit verstärken. Hierzu holen sich Neustadt (St. Georg), Haarbrücken-Ketschenbach-Thann und Fehheim noch die Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz mit ins Boot. Mit Unterstützung der Regionalberatung der Gemeindeakademie Rummelsberg sollen die Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet werden. Dieses Vorhaben wurde durch einen Vertrag besiegelt.

Im Bild die Vertreter der Kirchengemeinden bei der Vertragsunterzeichnung.

Konfirmation

Neues aus der Konfirmandenarbeit

In seiner letzten Sitzung hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass der Konfirmandenunterricht in Zukunft einjährig stattfinden wird.

Die Konfirmationstermine bleiben unberührt.

Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2019 bedeutet das, dass die Anmeldung nicht wie bisher im Sommer stattfinden wird, sondern erst Anfang 2018. Wir werden vom Pfarramt aus alle betreffenden Familien rechtzeitig anschreiben mit dem genauen Termin.



Dekan
Stefan Kirchberger spricht
Diakonin Gabriele Lehrke-
Neidhardt Gottes Segen zu.

Foto Cindy Dötschel

Diakonin Lehrke-Neidhardt bei ihrer ersten
Predigt in der Stadtkirche St. Georg



Foto O.T.



Foto O.T.

Dekan Stefan Kirchberger mit
Diakonin Gabriele Lehrke-Neidhardt

Die Kantorei begrüßt die Diakonin

Am 3. Juni 2017 wurde in der
Stadtkirche St. Georg unsere neue
Diakonin Gabriele Lehrke-Neidhardt
von Dekan Kirchberger in ihr ver-
antwortungsvolles Amt eingeführt.

Auch wir vom Gemeindebriefteam
freuen uns auf die Zusammenarbeit
mit ihr und wünschen ihr Gottes
Segen für ihr Amt und ihre Arbeit.



Foto O.T.

Neustadter Glockenschicksale - Teil 1

Die Abnahme der Kirchenglocken 1942

Vor 75 Jahren, im Februar des Jahres 1942, hieß es für unsere Kirchengemeinde St. Georg in Neustadt Abschied nehmen von ihren Kirchenglocken. Am 12. und 13. Februar wurden beide Glocken der damaligen Friedhofskirche, heute Auferstehungskirche, abgenommen. Nach Augenzeugenberichten wurden die Glocken heimlich abgenommen und abtransportiert. Von der Abnahme der Friedhofsglocken durften damals weder Zeitungsberichte noch Bilddokumente gemacht werden.

Vom 16. bis zum 21. Februar 1942 wurden dann die beiden großen Glocken der Stadtkirche St. Georg abgenommen. Die kleine Glocke blieb als Läuteglocke im Turm. Aber nicht nur in Neustadt, sondern auch in unseren Nachbargemeinden und bei der katholischen Kirche St. Ottilia, wurden die Glocken abgebaut. Benötigt wurde das Material, das zum Einschmelzen vorgesehen war, für die Kriegsmaschinerie, die im Jahre 1942 in vollem Gange war. So schreckte man auch nicht zurück vor dem, was eigentlich dem Lobe Gottes und dem Frieden dienen sollte.

Mit der Abnahme der beiden Glocken der Stadtkirche war die Baufirma Martin, der „Maurers Gustav“, in der Schulstraße

beauftragt. Erster Pfarrer zur damaligen Zeit war Viktor Göhring. Er schreibt zu diesem Vorgang in der Kirchenchronik: „Ein Opfer der Kirchengemeinde für das Vaterland, das im 3. Kriegsjahr steht. Möge der Herr dies Opfer segnen und baldigen Frieden unserm Volk schenken, nach dem Endsieg über seine Feinde!“

Das Herablassen der Glocken vom Turm der Stadtkirche war mit allerlei Gefahren und großen Schwierigkeiten verbunden. Gearbeitet wurde mit Drahtseilen und einer Handkurbelwinde, wobei es eine besondere Herausforderung war, die Winde am Boden so zu verankern, dass sie dem Gewicht der Glocken standhalten konnte. Immerhin wiegt die große Glocke 24 $\frac{1}{4}$ und die mittlere 12 $\frac{1}{3}$ Zentner.

Anschließend wurden die beiden Glocken auf einem Pferdeschlitten zur Spedition

Fischer gefahren und dort gelagert. Erst ein Jahr später (!) erfolgte der Abtransport nach Hainburg-Wilhelmsburg bei Hamburg. Zum Glück sind sie aber nicht mehr zur Einschmelzung gelangt.



Herablassen der ersten Glocke vom Turm der Stadtkirche.



Am Boden wurde die herabgelassene Glocke auf zwei Balken abgestellt, um dann auf den Pferdeschlitten transportiert zu werden.



Hinter den Arbeitern an der Handkurbelwinde ist das wegen des Rathausneubaus 1969-71 abgebrochene erste Pfarrhaus zu sehen, die ehemalige Superintendentur. Der öffentliche Luftschutzraum, auf den das Schild weist, ist der Gewölbekeller, der sich heute noch im ehemaligen Pfarrgarten neben dem Gemeindehaus befindet.

Viele Neugierige, Erwachsene und Kinder, hatten sich damals vor der Kirche eingefunden.



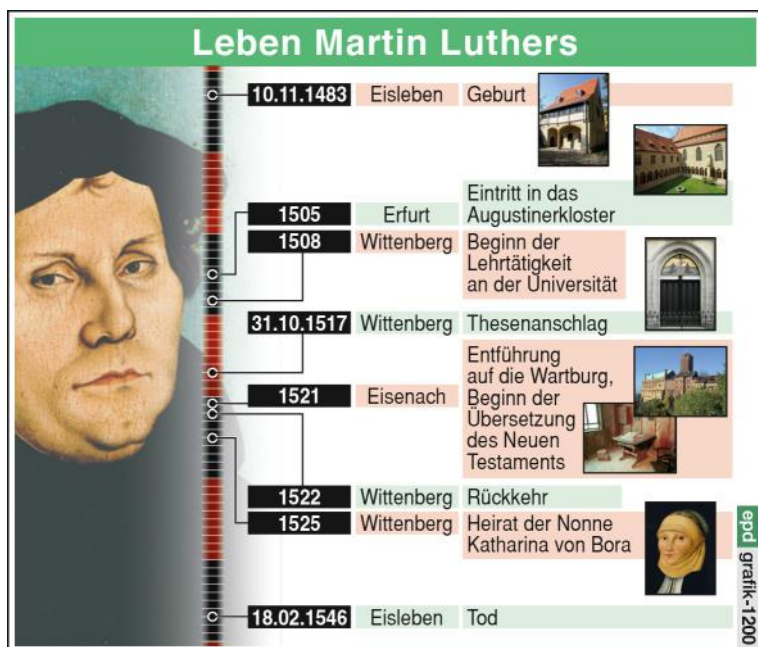
Die beiden Glocken stehen auf dem Pferdeschlitten bereit. Am 21. Februar 1942 wurden sie zur Spedition Fischer gefahren und dort gelagert.

Bei dem Fuhrknecht soll es sich um einen gewissen Müller handeln, genannt „Gückelhahn“.

Die Kleidersammlung findet dieses Jahr
am Samstag, 08. Juli 2017 von 8 Uhr bis 12 Uhr statt.
Beachten Sie bitte das beigefügte Info-Blatt.



Bitte beteiligen Sie sich und
unterstützen diese kirchliche
Sammlung der Deutschen
Kleiderstiftung Spangenberg!



Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
 0800/111 0111
 0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de
 Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rufft um die Uhr.

EVANGELISCHE FREIWILLIGENDIENSTE

**Ein Jahr für Dich
Ein Jahr für andere**

Lust auf ein **Freiwilliges Soziales Jahr**
oder einen **Bundesfreiwilligendienst**?

www.ev-freiwilligendienste.de

Aus dem Gemeindeleben

Stand 21. Juni 2017

Getauft wurden:

Namen aus Datenschutzgründen im Internet gelöscht



„Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unsern Herrn.“ 1. Korinther 1,9

Kirchlich getraut wurden:

Namen aus Datenschutzgründen im Internet gelöscht



„Der Mann leiste der Frau, was er ihr schuldig ist, desgleichen die Frau dem Mann.“ 1. Korinther 7,3

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit:

Namen aus Datenschutzgründen im Internet gelöscht



„Der HERR hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.“ Psalm 126,3

Verstorben sind und kirchlich bestattet wurden:

Namen aus Datenschutzgründen im Internet gelöscht



„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Johannes 3,16

Monatsspruch August 2017

**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum
heutigen Tag und stehe nun hier und bin
Zeuge bei Groß und Klein.**

Apostelgeschichte 26,22

Juli

02. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrer i.R. Thie, anschließend Kirchencafe

10.00 Uhr St. Georg: Pfarrer i.R. Thie

09. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis

15.30 Uhr Sternwandergottesdienst auf dem Stiefvater: Pfarrerin Rieder

16. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr KGH Moos: Pfarrerin Minth mit Abendmahl, anschließend Kirchencafe

10.00 Uhr St. Georg: Pfarrerin Minth mit Abendmahl

19.00 Uhr St. Georg: Sommermusik

23. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Marktplatz: Marktfestgottesdienst, Pfarrerin Minth

27. Juli Donnerstag

19.00 Uhr ökumenischer Freiluftgottesdienst im Schumannweg
mit dem Posaunenchor, Pfarrerin Rieder

30. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr KGH Moos: Prädikantin Hantke mit Abendmahl, anschließend Kirchencafe

10.00 Uhr St. Georg: Prädikantin Hantke mit Abendmahl

August

06. August 8. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Diakonin Lehrke-Neidhardt mit Abendmahl

10.00 Uhr St. Georg: Diakonin Lehrke-Neidhardt mit Abendmahl

13. August 9. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrerin Rieder

10.00 Uhr St. Georg: Pfarrerin Rieder

20. August 10. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Diakonin Lehrke-Neidhardt

10.00 Uhr St. Georg: Diakonin Lehrke-Neidhardt

27. August 11. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrer Meyer zu Hörste

10.00 Uhr St. Georg: Pfarrer Meyer zu Hörste

September**03. Sept. 12. Sonntag nach Trinitatis**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos mit Abendmahl: Pfarrerin Minth

10.00 Uhr St. Georg mit Abendmahl: Pfarrerin Minth

10. Sept. 13. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Prädikant Hofmann, anschließend Kirchencafe

10.00 Uhr St. Georg: Prädikant Hofmann

17. Sept. 14. Sonntag nach Trinitatis10.00 Uhr St. Georg: Familiengottesdienst zum Gemeindefest,
Diakonin Lehrke-Neidhardt**24. Sept. 15. Sonntag nach Trinitatis**

09.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos: Pfarrer Frenkler, anschließend Kirchencafe

10.00 Uhr St. Georg: Diamantene Konfirmation mit Abendmahl, Pfarrerin Minth

01. Okt. Erntedankfest

10:00 St. Georg mit Abendmahl: Pfarrer Meyer zu Hörste

Gottesdienste in den Heimen**Kapelle AWO Altenheim:**

Mittwoch, 19.07. 16.30 Uhr Pfarrer Frenkler

Mittwoch, 20.09. 16.30 Uhr

ASB:

Mittwoch, 19.07. 17.30 Uhr Pfarrer Frenkler

Mittwoch, 20.09. 17.30 Uhr

Krankenhaus:

Donnerstag, 20.07. 19.00 Uhr Pfarrer Herrmann

Donnerstag, 21.09. 19.00 Uhr

Sonstiges**Mögliche Tauftermine sind:**

15. Juli

16. September

21. Oktober

Sitzung des Kirchenvorstandes:

20. Juli

21. September

jeweils um 19 Uhr im
Gemeindehaus Schulstraße

Kirchenmusik an St. Georg

Mittwoch, 5. Juli um 20 Uhr

Orgelkonzert mit dem Kantor der Frauenkirche Matthias Grünert

Im Rahmen der Orgelfahrt Franken-Thüringen macht der Kantor der Frauenkirche Dresden Matthias Grünert Station in unserer St. Georgskirche. Am Mittwoch, dem 5. Juli spielt er ein Orgelkonzert an der historischen Hofmann-Orgel. Grünert war in den vergangenen Jahren immer wieder an unserer Orgel zu hören. Seine Konzerte haben bei den Besuchern stets einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei!

Sommermusik am Sonntag, dem 16. Juli um 19 Uhr



Am Sonntag, dem 16. Juli findet in unserer St. Georgskirche eine Sommernusik mit den kirchenmusikalischen Gruppen unserer Gemeinde statt. Kantorei, Posaunenchor, Kinder- und Jugendchor und Flötengruppe haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Aus Anlass des Reformationsjubiläums stehen Lieder von Martin Luther in Vertonungen aus 500 Jahren im Mittelpunkt. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Frauengruppe St. Georg

Die Frauengruppe der evang.-lutherischen Kirchengemeinde Neustadt trifft sich an jedem dritten Mittwoch im Monat von 19.30 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Kirchengemeindehaus Schillerstraße.

Am 19.07.17 erwarten wir Frau Pfarrerin Gabriele Munzert zum Thema
"Sag zum Abschied leise Servus".

Nach der Sommerpause treffen wir uns bereits am 13.09.17 wieder.

Wir werden Rückschau halten auf das vergangene Programm und anschließend das neue Programm planen.

Frau Fischer

Feierabend- und Geburtstagskreis

Die nächsten Termine des Feierabend- und Geburtstagskreises im Kirchengemeindehaus Schillerstraße sind am

Dienstag, 25. Juli, im August machen wir Ferien,
um uns dann wieder am Dienstag, 26. September zu treffen,
wie immer jeweils um 14 Uhr 30.

Das Team lädt herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch.



Der Gesellige Nachmittag lädt ein

Älter werden: 500 Jahre Reformation – Wir begehen das Lutherjahr.

Auch Sie (die dieses Programm lesen) werden älter, und wir, der jetzige Kreis, würde sich freuen neue Besucher zu begrüßen. Vielleicht ist für Sie ein interessanter Vortrag dabei.

Im Juli:

Montag, 03.07. „Von der Wiege bis zur Bahre“ Gedichte, vorgetragen von Helmut Kelber.

Montag, 10.07. „Wie viele Lieder in unserem Gesangbuch sind von Martin Luther?“

Kantor Markus Heunisch.

Montag, 17.07. „Die Lutherrose“, ein Vortrag von Frau Pfarrerin Petra Stößlein.

Montag, 24.07. Auch wir feiern Sommerfest und Geburtstagsfeier.

Im August:

Sommerpause im Gemeindehaus, deshalb treffen wir uns immer am Donnerstag in der Kirchstraße am 3.8., 10.8., 17.8., 24.8. und 31.8.

Im September:

Montag, 04.09. „War der Sommer schön?“ Geburtstagsfeier.

Wissen wir noch das Thema der Jahreslosung?

Montag, 11.09. „Luthers Mitstreiter“ Vortrag von Herrn Sup. i.R. Arndt Brettschneider.

Montag, 18.09. „Starke Frauen in der Zeit der Reformation.“

Vortrag von Frau Gudrun Wurmthaler.

Montag, 25.09. „Orchideen“ ein Film von Klaus Engelhardt und Geburtstagsfeier.

Herzliche Einladung zu unseren Nachmittagen im Gemeindehaus Schulstraße 2b von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Erika Türcke und Team

Mit dem Bus unterwegs

Mit dem Bus unterwegs sind wir im Juli und September zu diesen Zielen:

Donnerstag, 20.07. um 13.30 Uhr wird **Tüchersfeld** in der Fränkischen Schweiz besucht.

Natürlich besuchen wir auch die Landesausstellung in Coburg.

Donnerstag, 21.09., Abfahrt 11.30 Uhr, Ausflug zur Veste mit Besuch und Führung durch die Landesausstellung „**Ritter, Bauern, Lutheraner**“

Freue mich wenn Sie dabei sind. Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldung Tel. 09568 5252

Änderungen vorbehalten

Erika Türcke



Gottesdienst zum Puppenfestival



Treff 60 bei Radio 1



Einmal hinter die Kulissen schauen.

Die Mitglieder der Frauengruppe Treff 60 haben sich angeschaut wie Radio gemacht wird.

Moderatorin Julia Bach hat die Damen durch die Sendestudios des Senders Radio1 geführt.

Und sogar Martin Luther war da.

Die NEC-Runde hatte sich die evangelische Jakobskirche in Mitwitz für eine Exkursion ausgewählt.

Herr Bürger, rechts im Bild, erzählte mit viel Wissen und Witz aus der Geschichte der wechselvollen Geschichte der Kirche und deren Besitzer.



NEC-Runde in Mitwitz

„Geselliger Nachmittag“ in Lonnerstadt



Nach Lonnerstadt, der Pfarrstelle unseres ehem. 1. Pfarrers Sauer ging eine Fahrt des „Geselligen Nachmittags“.

Pfarrer Sauer empfing die Reisegruppe und hatte ein abwechslungsreiches Programm für seine ehemaligen Gemeindeglieder ausgewählt.

Neues aus dem evang. Kindergarten Löwenzahn



Den Bericht für den neuen Gemeindebrief hat unser Kinderrat verfasst.

Die Kinder berichten von einem aufregenden Erlebnis.

Ein lautes Abenteuer!

Es passierte an einem Donnerstag um 13.30 Uhr. Der Rauchmelder ging los. Die Kinder gingen alle raus. Die Erzieherinnen auch.

Dann gingen die Erzieherinnen nochmal rein, um zu gucken, ob noch Kinder in der Gruppe waren. Mareike hat Clara auf dem Arm rausgetragen und die Melanie hat die restlichen Kinder rausgeholt. Elisa hat ihr Kuscheltier geholt, weil sie es so lieb hat. Dann standen alle am Sammelplatz.

Dieser Bericht wurde von Elisa, Ramon, Selenia und Tamina verfasst

2 Kinder haben wie verrückt geheult und viele haben sich die Ohren zugehalten. Wir haben keinen Rauch gesehen und nichts gerochen.

Dann ist Marion nochmal reingegangen, um zu gucken, ob die Rauchmeldetüren zu sind. Die Türen waren offen, deswegen ist alles gut gegangen.

Es war ein Fehlalarm.

Die Batterien waren leer und wurden 2 Tage später ausgetauscht.

Der evang. Kindergarten Farbenfroh berichtet

Richtfest

Am 18. Mai fand im Beisein der 2. Bürgermeisterin Frau Protzmann, des Architekten Norbert Bär, Vertretern des Stadtbauamtes, der Baufirma Raab und des Kindergarten-teams das Richtfest am Neubau unseres Kindergartens statt. Da es bei einem Flachdach eher schwierig ist Richtfest zu feiern, wurde es kurzerhand zu einem Baustellenfest umgedeklariert. Zwölf Wochen nach Baubeginn ist der Rohbau nun fertig und wenn alle Bauarbeiten fristgerecht weiterlaufen, so wird voraussichtlich im November der Umzug der Eichhörnchen- und der Bienengruppe in die neuen Räumlichkeiten erfolgen.

Termine:

- 07. Juli** Betriebsausflug, der Kindergarten ist geschlossen
- 14. Juli Übernachtungsfest der Vorschulkinder
- 20. Juli Ausflug zur Waldbühne Heldritt: „Das tapfere Schneiderlein“
- 27. Juli 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Schumannweg
- 27.+28. Juli Planungstage – der Kindergarten ist geschlossen
- 31. Juli bis 18. August 2017 Betriebsurlaub



Farbenfroh feiert Sommerfest

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir am 3. Juni unser diesjähriges Sommerfest auf dem Gelände der Mountain Lions feiern. Da es aufgrund der Baustelle nicht möglich war auf dem Kindergartengelände zu feiern, bot das Gelände der Indianer in der Mörikestraße einen genialen Rahmen, um das Fest wieder zu einem schönen Miteinander werden zu lassen.



Nach dem Eingangslied der Kinder begrüßte Frau Kaiser die vielen Gäste zum Sommerfest.

Mit dem Lied „Laudato si“ zogen die Kinder auf der Bühne ein und begrüßten die vielen Gäste, die der Einladung gefolgt waren. Danach gab es beim „Körperteilblues“ viel Bewegung und die Kinder zeigten, mit wie viel Spaß sie bei der Sache waren. Zur Stärkung gab es anschließend viele Leckereien und bei einer Spielstraße konnten die Kinder Ringe werfen, auf Schatzsuche gehen, sich phantasievoll schminken lassen, Indianderschmuck und ihr eigenes Steckenpferd basteln. Der Nachmittag verging wie im Fluge und am Abend gingen alle beladen mit den tollen Preisen der Tombola fröhlich nach Hause.

**Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit
wünscht
das Team des Ev. Integrationskindergarten Farbenfroh**

Erste Haarbrücker Jugendosternacht



Die Osternacht begeistert schon seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde. Dieses Jahr wurde zum ersten Mal zu einer Jugendosterübernachtung für alle interessierten Jugendlichen ab 12 Jahren aus den Kirchengemeinde Neustadt und Haarbrücken eingeladen und es kamen **23 Jugendliche**, um sich auf zu machen zum Kreuzweg Jesu.

Den Abend starteten wir mit dem letzten Abendmahl auf dem Weg zur Kreuzigung. Im Haarbrücker Wald wurde sich zu einer Stilleübung eingefunden so wie es Jesus damals im Garten Gethsemane getan hatte. Als nächstes machten sich die Jugendlichen Gedanken darüber, wie sie an Stelle von Judas gehandelt hätten. Würden sie ihren Freund verraten? Hier gab es viele interessante Argumente. Das Leiden Jesu

wurde für die Jugendlichen spürbar, als sie den Querbalken des Kreuzes bis zur Kirche trugen, so wie Jesus es damals auch tun musste. Die Grablegung war dann die letzte Station. Dort machten sich die Jugendlichen Gedanken über die Hoffnungen, die die Jünger an Jesus hatten und die mit ihm vorerst begraben wurden. Ihre eigenen Hoffnungen hielten sie auf einem großen Laken fest, das dann im Osternacht-Gottesdienst, den die Jugendlichen fleißig mitgestalteten, entrollt wurde.

Zu den vollen Stunden trafen sich alle zum gemeinsamen Singen und Beten am Osterfeuer!

Wir als Betreuer bedanken uns bei allen Jugendlichen, die an dieser besonderen Nacht so toll mitgemacht haben!

Antonia Pechtold

Konfi-Wochenende mal anders

Was heißt eigentlich beten?

Mit dieser Frage startete diese etwas andere Konfirmandenfreizeit. Nach einigen Startschwierigkeiten – der eigentliche Freizeitort, Altenstein, hatte keine Reservierung vorgenommen – wurde kurzfristig umgeplant.

Den ersten Abend begannen die Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Schillerstraße im Jugendhaus „Arche“. Dort kam es zu einem ersten Kennenlernen untereinander und dem Auseinandersetzen mit dem Thema Gebet. Die nächsten zwei Tage verbrachten alle dann im „Haus der Begegnung“.

Neben dem gemeinsamen Essen boten auch die verschiedenen Stationen zu Psalm 23 und die Impulse Zeit für Begegnungen und Gespräche. Das Gemeindehaus wurde auch gut zum Kickerspielen, Übernachten und für andere Aktionen genutzt.

Am Samstagvormittag beschäftigten sich die Konfis, in der Form eines Bibliologs, mit Matthäus 11, dem bittenden Freund. Dabei kamen die verschiedenen Gedanken der einzelnen vorkommenden Personen zum Ausdruck und die biblische Geschichte wurde anschaulich.

Jeder Abend wurde mit einer Tagesabschlussandacht beendet. Für den Werkstatt-Gottesdienst am Sonntag, teilten sich die Jugendlichen in Grup-

pen auf und gestalteten und feierten später den Gottesdienst. Hier kam noch einmal zum Ausdruck, was Beten in den behandelten Bibelstellen und im Leben der Konfirmanden bedeutet und wie am Ende des Wochenendes gab es nun nicht nur das eigene Gepäck, das jeder –hoffentlich– wieder mit heimgenommen hat, sondern auch den eigenen persönlichen Konfirmationsvers, der dann an der Konfirmation jedem einzelnen zugesprochen wurde.

Einige Konfirmanden fanden den Casinoabend – ein Spieleabend, bei dem es auch etwas zu gewinnen gab – am Samstag sehr gut und andere nahmen neue Freundschaften mit. Es war ein gutes Wochenende, das gerne wiederholt werden kann.

*Kathinka Pelz,
(Gemeindepraktikantin)*



Diese Tage können gern wiederholt werden



Markus Heunisch begrüßt die Besucher



Bei Luther zu Hause



Ein dankbares Publikum spendet ausdauernden Beifall

Fotos:
Patrick Dressel

Evang.-Luth. Pfarramt St. Georg

Glockenberg 7

96465 Neustadt bei Coburg

Tel.: 09568-5312; Fax: 09568-921251

E-Mail: pfarramt.neustadt.co@elkb.deInternet: www.stgeorg-nec.de

Pfarramtsführer: Pfarrer Meyer zu Hörste

Öffnungszeiten

Montag/Dienstag 8 - 12 u. 14 - 16 Uhr

Mittwoch 10 - 12 Uhr

Donnerstag 8 - 12 u. 14 - 18 Uhr

Freitag 8 - 12 Uhr

- | | | |
|---|---|--------------------|
| 1. Sprengel | Pfarrer Michael Meyer zu Hörste | Tel: 09568 8901876 |
| | <i>dienstfreier Tag Montag, Vertretung i.d.R. Pfarrerin Minth</i> | |
| 2. Sprengel | Pfarrerin Bettina-Maria Minth | Tel: 09568 5049 |
| | <i>dienstfreier Tag Dienstag, Vertretung i.d.R. Pfarrer Meyer zu Hörste</i> | |
| 3. Sprengel | Pfarrerin Romina Rieder | Tel: 09568 6669 |
| ASB, AWO, Klinik und
Behindertenwohnheim | Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund | Tel: 09568 5923 |
| Diakonische Dienste,
Familien und Senioren | Diakonin Gabriele Lehrke-Neidhardt | Tel: 0176 82502827 |
| Kirchenmusik | Kantor Markus Heunisch | Tel: 09568 87746 |

St. Georg im Internet:

Die Gemeinde:

www.stgeorg-nec.de

Evang. Jugendarbeit:

www.arche-jugendhaus.de

Kiga Farbenfroh:

www.farbenfroh.nec-evangelisch.de/

Kiga Löwenzahn:

www.loewenzahn.nec-evangelisch.de/**Monatsspruch September 2017**

**Und siehe, es sind Letzte,
die werden die Ersten sein,
und sind Erste,
die werden die Letzten sein.**

Lukas 13,30

Spendenkonto:

Sparkasse Coburg-Lichtenfels, IBAN: DE 98 7835 0000 0000 383588, BIC: BYLADEM1COB

Gemeindefest 2017



rund um die
Stadtkirche St. Georg

am Sonntag, dem 17. September

10.00 Uhr Familiengottesdienst
anschließend Festbetrieb